

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 34 - 23.8.85

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Unter dem Titel »Der Bezirk Landeck in alten Ansichten« läuft derzeit eine Ausstellung im Schloßmuseum Landeck, die bis zum 22. September täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden kann.

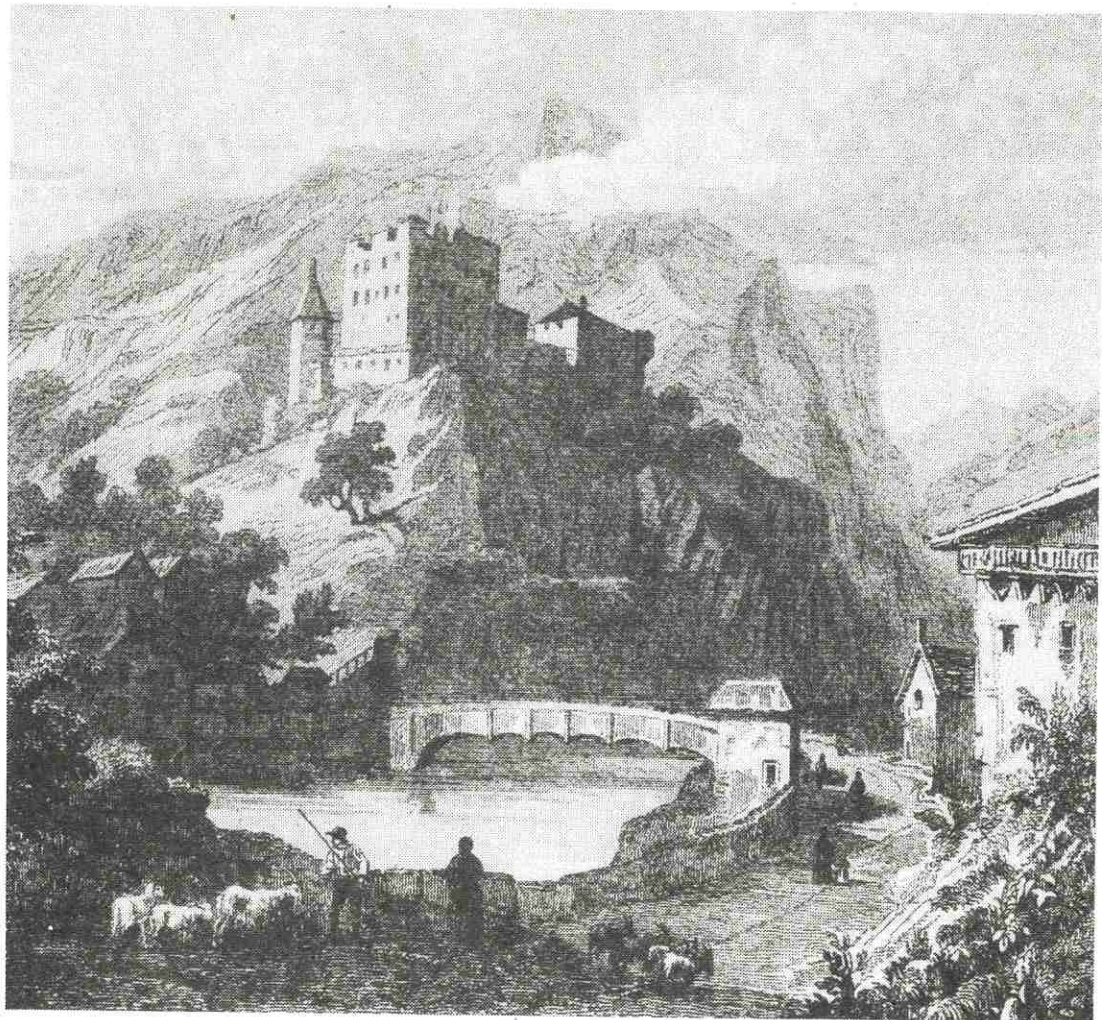
Stiche, Gemälde, Radierungen und Ansichtskarten — der Bezirksmuseumsverein ist im Besitz von rund 90 solcher druckgraphischen Arbeiten und die 57 besten wurden ausgewählt — zeugen von einer jahrhundertealten Kulturlandschaft im Zeitraum von 1814 bis 1910.

Begonnen hat diese Drucktechnik in unserer Gegend mit der Glorifizierung des Andreas Hofer und speziell die Engländer fertigten sich zur Erinnerung Stiche an. So entwickelte sich schon damals ein reger Fremdenverkehr.

Um das Jahr 1840 fand ein Umbruch statt, denn mit der Erfindung des Stahlstiches konnte wesentlich billiger und genauer gearbeitet werden. Mit dem Aufkommen der Photographie in den Jahren 1840 bis 1860 fand diese Drucktechnik ein schnelles Ende. »Doch die Ausstellung soll auch zur Besinnung aufrufen«, erklärte der Obmann des Museumsvereins Prof. Norbert Strolz anlässlich der Eröffnung am vergangenen Freitag, »denn der Mensch hat die Natur seit der Industrialisierung in der Mitte des 19. Jahrhunderts regelrecht vergewaltigt«.

### Der Bezirk Landeck in alten Ansichten

Druckgraphische Arbeiten geben Zeugnis über alte Kulturlandschaft



Landeck

## DIE SPARVOR

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

BARGELD RUND UM DIE UHR - IHRE SCHECKKARTE MIT BANKOMATFUNKTION MACHT'S MÖGLICH. Ihr nächster Bankomat steht bei der SPARVOR in Landeck. Wir beraten Sie gerne.

Spar + Vorschaukasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds



## Beeren- und Pilzvergiftungen

In den Sommermonaten ereignen sich immer wieder Vergiftungen durch Säfte von Pflanzen, Blüten, Beeren, Früchten und durch Pilze.

Da auf die Fülle der Möglichkeiten nicht im Detail eingegangen werden kann, seien einige allgemeine Vorsichtsmaßnahmen und Erste-Hilfe- bzw. Verhaltensregeln angeführt, die vor allem zur Verhinderung gefährlicher Vergiftungen und deren Folgen beitragen sollen.

Es ist relativ wenig bekannt, wieviele schöne und beliebte Schnitt- und Wiesenblumen sowie Zimmer-, Garten- und Zierpflanzen giftig sind, von denen einige sogar ausgesprochen gefährlich werden können! Zu dieser eher etwas harmlosen Gruppe, die bei leichtsinnigem Umgang jedoch Hautreizungen und Übelkeit hervorrufen können, gehören z.B. Tulpen, Schneeglöckchen, Buschwindröschen, Alpenrosen, Löwenzahn, Akelei, Schwertlilien, Lupinen, Liguster und der wilde Wein. Stärkere

Symptome, wie Erbrechen, Durchfälle, Krämpfe und unter Umständen Herzrhythmusstörungen rufen z.B. so bekannte Zimmertopfpflanzen wie Amaryllis oder der beliebte Weihnachtsstern hervor, auch alle grünen Teile der Kartoffelpflanze und das Innere der Kerne von Steinobst (wie Marillen, Pfirsich usw.) sind — letztere durch enthaltene Blausäureanteile — giftig! Schwerste Gesundheitsstörungen, nicht selten sogar tödliche Komplikationen, rufen folgende bekannte Pflanzen hervor: der blaue Eisenhut, der Fingerhut, die Herbstzeitlose, ferner Goldregen, Seidelbast, Oleander, Maiglöckchen, Eiben (mit dem Giftstoff Taxin, der für Mensch und Tier tödlich sein kann).

Diese genannten Beispiele sind nur eine relativ kleine Auswahl bekannter Pflanzen, diese Aufzählung könnte jedoch beliebig erweitert werden, sodaß eigentlich als Grundregel gelten sollte, daß man sich nach jeglichem

Kontakt mit Pflanzen oder deren Bestandteilen die Hände waschen sollte, jeglicher Genuß unbekannter oder unüblicher pflanzlicher Kost unbedingt unterbleiben sollte, ganz besonders gilt dies natürlich für pflanzliche Säfte und für Beeren und andere Früchte. Besondere Vorsicht und besonderes Augenmerk ist bei Kindern geboten, vor allem bei Kleinkindern, die alles gleich in den Mund stecken oder sogar essen und die durch ihr geringes Körpergewicht gegenüber allfälliger Gifte und deren Wirkung besonders anfällig oder gefährdet sind!

Ein pflanzliches Gift, das relativ häufig in Erscheinung tritt und durch typische Symptome bekannt ist, ist das Atropin der Tollkirsche. Das Atropin ist ein Nervengift, das das vegetative (unwillkürliche) Nervensystem durch Lähmung des Parasympathicus- oder Vagusnerven beeinflusst. Das Erscheinungsbild der Vergiftung ist geprägt durch wei-

te Pupillen, durch Rötung des Gesichtes, trockene Haut, vor allem trockene Schleimhäute (trockener Mund), Pulsbeschleunigung und Erregungszustände. Wie bei allen Vergiftungen wäre als Sofortmaßnahme die Entfernung des Giftes aus dem Magen durch Erbrechen, (diese Maßnahme ist nur in den ersten 20—30 Minuten nach »Giftzufuhr« sinnvoll) oder durch Magenspülung beim Arzt oder im Krankenhaus ratsam. Um es aber gar nicht so weit kommen zu lassen, sollte man nur eindeutig und sicher bekannte Beeren und Früchte essen, Kinder sollten in dieser Hinsicht ganz besonders belehrt und entsprechend beaufsichtigt werden! Gerade im Zusammenhang mit dem Genuß von Pilzen gibt es immer wieder folgenschwere Verwechslungen, auch Leichtsinns- und Unkenntnis, wodurch es alljährlich zu Todesfällen kommt.

Generell sind Frühererscheinungen, also unmittelbar nach dem Genuß eines Pilzgerichtes oder in den ersten 3—5 Stunden auftretende Symptome wie Übelkeit, Bauchkrämpfe, Leibschmerzen, Brechreiz, Erbrechen, Durchfälle, aber auch Rausch- und Erregungszustände und atropinähnliche Vergiftungserscheinungen, die z.B. nach dem Genuß des Pantherpilzes oder des Fliegenpilzes (der gut bekannt und leicht zu erkennen ist) auftreten, sind prognostisch — im Verlauf der Erkrankung und hinsichtlich der Behandlungsmaßnahmen — eher günstig zu beurteilen.

Spätsymptome, d.h. mehr als 5 Stunden, unter Umständen sogar 1—2 Tage später, auftretende Symptome, wie plötzliche Leibschmerzen, heftiges und unstillbares Erbrechen, wasserähnliche Durchfälle sowie nach kurzzeitiger und vorübergehender (trägerischer) Besserung des Befindens (am 2. oder 3. Tag nach dem Pilzgenuß) neuerliches Auftreten schwerster Krankheitserscheinungen bzw. lebensbedrohlicher Zustände durch Leber- und Nierenversagen, kennzeichnen die Vergiftungen durch die gefährlichen und gefürchteten Knollenblätterpilzarten. Das derart späte Auftreten von Krankheitserscheinungen verhindert eine frühzeitige (zum früheren Zeitpunkt des Behandlungsbeginnes noch wirksame) Behandlung, wodurch die Prognose des Patienten wesentlich verschlechtert wird! Zu spät einsetzende therapeutische Maßnahmen sind nämlich oft wirkungslos und nicht selten enden Knollenblätterpilzvergiftungen tödlich!

Ihr Rotes Kreuz

## Das ist uns aufgefallen



Das berühmte »Sall woll« werden manche Ortskundige sicherlich auf dem neuen Hinweisschild Perjen vermissen. Aber nichts desto weniger haben die Perjener mit dieser Aktion wieder auf den Stadtteil aufmerksam gemacht.

Foto: Schütz

# Mit dem Gemeindeblatt auf Kulturreise durch den Bezirk Landeck

## Barbara Prantauer - (um 1522) - Anfänge des Theaters in Landeck

In den letzten Jahren wurde erfreulicherweise das Theaterspiel in Landeck durch einige Begeisterter wieder aufgenommen. Die Frage, wo und wann erstmals von »Theaterspielen« die Rede ist, läßt sich nur durch eine Rückblende in die vergangenen Jahrhunderte beantworten, liegen doch die ersten Ursprünge im Jahr 1522.

Nach den bisher aufgebrachten Zeugnissen gewann ein Mädchen den zeitlichen Vorsprung im Ausschreiten aus dem Dorfgesichtskreis des Berg-Amphitheaters im obersten Inntal. Durfte die alte Tiroler Landeshauptstadt Meran noch mit ihren behaglichen Geschäftslauben und Weinstuben den Erfolg für sich beanspruchen, im Jahre 1522 die erste bürgerliche Spielgesellschaft ihrer schon handelstärker gewordenen Nachbarstadt Bozen zugebracht zu haben, so trat mit **Barbara Prantauer** zum ersten Mal eine ganz dörfliche Spielgemeinschaft namentlich hervor. Mit ihrem vorbildlichen Legendenstil begann sie eine ländlich erfaßte Schauspielkultur dieses Gebirges zu beleben. Von ihr stammt folgender Ausspruch: »Das Leben selbst ist unser Spiel vor Gott, unsere oberste Gebirgsstufe ist zugleich die unterste Schwelle am Bergportal zu seinen sieben Himmeln!«

Stanz ist der Geburtsort jener **Barbara Prantauer** und mehrerer anderer ihrer Sippe, so später ja auch des Erbauers von Melk. Noch heute erhebt sich ober Fließ das alte Schloß Biedeneck. Es wird größtenteils angenommen, daß der Schloßhof und der Fließ

Pfarrhof von 1641 bis etwa 1890 als optischer Spielhintergrund verwendet wurde.

Als nächster Theaterpionier scheint der Fließ Geistliche **Michael Raggl** auf (1609—1649). Die Pfarr- und Ortschronik rühmten ihn als Festspieldramatiker. Ein Festspiel über die Heilige Barbara schien in den abgelaufenen 300 Jahren vollständig untergegangen zu sein, wie jene vielen Werke der geistig Schaffenden des obersten Inntales. Ein Zufall bescherte uns dieses Werk jedoch wieder, als nach einem Fließ Hausbrand 1931 die Hausinhaberin mit einer in Leder gebundenen Schrift herausrückte. Nicht ganz komplett stellt diese Handschrift das Spielbuch des Autors und Aufführungsleiters dar. Als erste Hauptdarstellerin scheint überraschend **Barbara Prantauer** auf. Insofern ist Raggls Barbaraspiel ein festliches Erlebnis und dramatisches Beispiel für die weiteren Votivspiele, für welche uns heute die unmittelbaren Zeugnisse fehlen, ein ernster, kirchlicher Geist, der in der herben Landschaft und ihrer Bevölkerung verhaftete Sinn, Melodien und Phantasien bestimmten den Sinn dieses Fließ Votivspiels. Raggls bescheidene »Gelegenheitsdichtung« verdient noch

deshalb Beachtung, weil sie wohl als Ersterhaltene den Übergang vom jesuitischen Schulstück zum ländlichen Fest- und Votivspiel darstellt. Fast in ganz Tirol, vornehmlich in den Bergwerksorten, wurde das Barbaraspiel aufgeführt. In Fließ selbst währte die Aufführungsdauer 122 (!) Jahre lang, also bis zum Jahre 1766.

Am 13. April 1613 gab es im Pfarrdorf Zams eine »Comedi«, wahrscheinlich eine Karfreitagsaufführung. Ein Schauspiel mit dem Titel »Maria Magdalena« kommt um 1770 in Ried zur Aufführung. Mit dem zunehmenden Verkehr am Ufer seiner Flüsse wußte sich der nunmehrige Knotenpunkt Landeck auch als kulturelle Mitte in der Pfarrvereingung und im Volksleben zur Geltung zu bringen, zunächst mit einem Fronleichnamsspiel 1627, und später mit Schaustellungen 1646, 1666, 1673 vor der Landecker Stammkirche Angedair. Im dortigen Pfarrarchiv befand sich noch in der Zwischenkriegszeit die Handschrift eines Marienwallfahrtspiels, das Parallelen mit jenem von Kaltenbrunn aufwies.

Schließlich scheint im vorigen Jahrhundert noch **Aloys Weisenbach** auf, ein Dichter aus Telfs, der um 1815 dem Oberländer

Volksspiel einige Volksstücke spendete. Französische Eroberungsheere beendeten langfristig diese Bemühungen und begrubere jene Brückenstellung, Ausweitung und Einheit der Kultur im Tiroler Oberland.

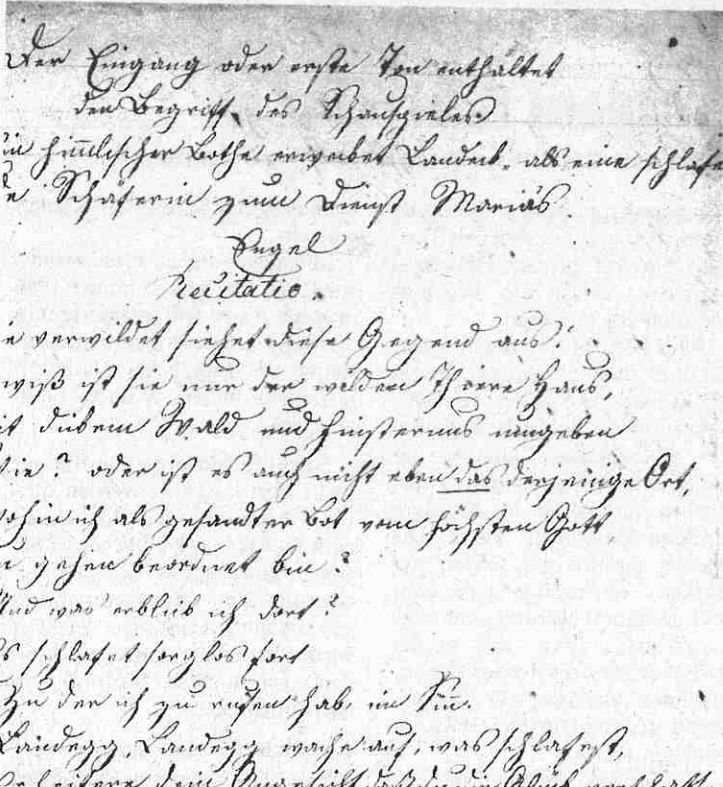
Nur wenige Jahrzehnte nach dem Tode des großen Barockbaumeisters **Jakob Prandtaue** entstand in Landeck ein Volksschauspiel (um 1760), das alle Merkmale jener barocken Zeit aufweist, aus welcher der große Baumeister mit frommer Gesinnung und genialen Plänen schuf. Das Spiel nennt sich »Das Wunder zu Landeck« und stammt, wie die Forschungen ergaben, vor dem durch zwanzig Jahre in Landeck wirkenden Kuraten **Franz Georg Lechleitner**. Das Spiel blieb uns in zwei Handschriften erhalten, eine befindet sich in der Bibliothek des Ferdinandeums, eine zweite in der Universitätsbibliothek in Innsbruck. Die Verse unter dem Votivbild in der Stadtpfarrkirche Landeck stammen wahrscheinlich ebenfalls von **J.G. Lechleitner**.

### Verlautbarung

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wird auch heuer wieder eine Brennmittelaktion durchgeführt. Die Aktion hat am 1.4.1985 begonnen und endet unwiderruflich am 31.8.1985. Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion beträgt S 4.600.— für Alleinstehende und S 6.500.— für Ehepaare. Nicht als Einkommen berechnet werden Blindenbeihilfe, Pflegebeihilfe und Hilflosenzuschuß.

Für eine Beantragung sind die Einkommensnachweise (Rentenabschnitte, Lohnbestätigungen etc.) aller im Haushalt lebenden Personen vorzulegen. Die Antragsformulare für die Brennmittelaktion liegen bei der Stadtgemeinde Landeck, Zi. 7, 1. Stock, auf.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Ansuchen bis spätestens 31.8.1985 beim Stadtamt Landeck eingebracht werden, da später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden können.



Ein Bogen der Handschrift »Das Wunder zu Landeck in Tirol«. Das Volksstück wurde vom Dichter **J. Georg Lechleitner** geschrieben.

### Veranstaltungen des FVV Landeck

Mittwoch, 28.8.: 20.30 Uhr Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck

Freitag, 30.8.: 9 Uhr geführte Bergwanderung zum Venet (Gipfelkreuz), 2.513 m, Auffahrt mit Venetseilbahn-Goglesalm-Zammer Schihütte, 20.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck / Perjen in Perjen

Täglich von 10 bis 17 Uhr Schloßmuseum Landeck-Heimatkundliches Bezirksmuseum

Ab 17.8. Ausstellung »Alte Ansichten aus dem Bezirk Landeck«



# Wirtschaft im Bezirk

## Pesjak-Malwettbewerb

### Hauptpreise: Heimcomputer u. Rallyeräder

Das ist das Kindererlebnis esttirols. Die Firma Pesjak, Textilcenter Westtirol, veranstaltet den größten Malwettbewerb für Kinder ab 6 Jahren. Der Wettbewerb startet mit 26. August und dauert bis 14. September. Dabei gibt es 3 Heimcomputer, 7 Rallyeräder und 1000 Malstifte zu gewinnen. Außerdem werden Micky-Maus und Goofy zusätzliche Malstifte und Zeichenhefte verteilen. Die Einteilung erfolgt in drei Altersgruppen von 6 bis 14 Jahren.

Das Thema ist hoch aktuell: Kinder malen für ein schöneres esttirol!« Die Buben und Mädchen sollen Vorschläge für die Verschönerung ihres Heimatortes durch Zeichnungen machen. Wie kann das Ortsbild verschönert werden, die Schule, der Kindergarten, Wanderwege. Also ein Thema, das viel hergibt. Die Fantasie der Schulkinder kennt keine Grenzen. Auch die Eltern sollen mithelfen und ihre Ideen den Kindern beibringen.

Ab Montag, den 26. August, können die Zeichnungen im Textilcenter Westtirol in Landeck an der Kasse abgegeben werden. Sie werden dann sofort in die Schaukasten und Schaukästen, aber nicht im ganzen Haus an den Kindern präsentiert. Alle Zeich-

nungen tragen den Namen des Schülers und eine Nummer. Und jetzt kommt es auf die Eltern an. Sie sollen eine Vorbewertung machen. Dies ist recht einfach. Auf einer Teilnehmerkarte sind Namen und die Nummer der drei besten Zeichnungen anzuführen und in die Box an der Kasse zu werfen.

Die zehn Hauptpreise, das sind 3 Heimcomputer und 7 Rallyeräder werden von einer Jury von Künstlern bewertet. Aber alle Teilnehmer erhalten Malstifte und ein Malheft. Dazu gibt es Luftballons mit dem Motiv des Malwettbewerbes. Damit aber auch alle Kinder des Bezirkes Landeck und Imst davon wissen, kommt Goofy und Micky-Maus in jeden Ort. Die berühmten Disney-Figuren sprechen die Buben und Mädchen in ihren Orten an und verteilen Malstifte und Hefte. Das wird richtig lustig.

Die Zeichnungen können jeden Tag ab Montag, 26. August im Geschäft abgegeben werden. Wenn Ihr Goofy und Micky-Maus sieht, dann könnt Ihr diese auch mitgeben. Am Samstag, den 14. September, wird es spannend. Denn dann stehen die Hauptgewinner fest. Also, ein guter Tip: Mitmachen beim Pesjak Malwettbewerb.

Anzeige

## Altöl: Problem unserer Zeit

### Bundesregierung antwortet mit neuem Gesetzesentwurf ab Jänner 86

Immer wieder wird über die Bedrohung unserer Umwelt berichtet. Man reagiert betroffen und denkt sich »da muß etwas geschehen«. Daß aber jeder einzelne zur Erhaltung beziehungsweise Wiederherstellung unserer Natur beitragen könnte, ist noch nicht so wenig Bürgern bewußt.

Ein Beispiel unter vielen ist das Altöl: Von den pro Jahr 3200 Tonnen an Tankstellen zum Mitnehmen verkauften Motorölen und den 2500 Tonnen in Supermärkten erstandenen Schmiermitteln gelangen mindestens 1000 Tonnen nicht mehr zur Entsorgung. Sie verschwinden in dunklen Kanälen.

Welche akute Bedrohung unserer Umwelt oben genannte 1000 Tonnen darstellen, zeigt folgendes: 1 Liter Öl verunreinigt bereits 1 Million Liter Wasser.

Wenn man nun bedenkt, daß sich diese 1000 verschwundenen Tonnen rein auf private Ölwechsel beziehen, so ist das Ergebnis wahrlich erschreckend.

Altöl bewirkt aber noch mehr: Schüttet man es gedankenlos in die Kanäle, so führt es bei Klärwerken in der Folge dazu, daß in der biologischen Klärstufe der bakterielle Abbauprozess in den Becken nur mehr in geringem Umfang stattfinden kann. Die Becken müssen nun wegen der starken Verschmutzung geräumt und gesäubert werden, was wiederum dazu führt, daß in der Zwischenzeit der Großteil der anfallenden Abwässer nur unzureichend gereinigt in die Gewässer gelangen kann.

Ein Großteil der privat erstandenen Öle wird aber auch in Hausfeuerungen verbrannt, wo-

bei häufig das Seveso-Gift Dioxin entsteht.

Mit einem neuen Gesetzesentwurf, der ab dem 1. Jänner 1986 in Kraft treten soll, reagiert nun die Bundesregierung auf eine Initiative des Landecker Nationalratsabgeordneten Walter Guggenberger.

So sollen Motoröle künftig nur mehr dort verkauft werden dürfen, wo einerseits die Möglichkeit zum fachgerechten Ölwechsel besteht, andererseits die entsprechenden Entsorgungseinrichtungen vorhanden sind. Der Verkauf wird also an die Auflage gebunden, gebrauchtes Motoröl zurückzunehmen.

Supermärkte zum Beispiel werden infolge des neuen Gesetzes nicht mehr weiteres Öl vertreiben dürfen.

## Post in Tirol Schäden in Millionenhöhe

Behinderungen und Störungen, die nach der Unwetterkatastrophe im gesamten Bundesgebiet zu beklagen waren, konnten im Fernmeldebereich, im Postautoverkehr und in den Postbeförderungen nunmehr im wesentlichen behoben werden. Ersatzkabel mußten verlegt werden, Sonderkurse und Schienenersatzverkehr wurden eingerichtet. Sondertrupps und Lenker haben

rund um die Uhr unter schwierigsten Bedingungen gearbeitet, wodurch Schäden und Störungen in kürzester Zeit behoben werden konnten.

Die endgültige Behebung der Schäden an zerstörten Fern- und Ortskabeln wird noch Wochen in Anspruch nehmen. In den abgeschnittenen Teil des Zillertales wurde die Post mit Hubschrauber befördert.

## Motoröl: Wer teuer kauft, fährt billiger

Wer in den Automotor anstelle eines mineralischen Mehrbereichsöls ein teureres vollsynthetisches Leichtlauföl füllt, kommt am Ende dennoch billiger davon. Das vollsynthetische Öl bleibt auch bei extrem hohen und tiefen Temperaturen fließ- und schmierfähig, es reduziert die Reibungsverluste im Motor auf ein Minimum und erhöht damit die nutzbare Motorarbeit. Wer die dadurch höher werdende Drehzahl des Motors im Leerlauf zurückstellen läßt, kann den Treibstoffverbrauch im Durchschnitt um ca. 3,5 Prozent senken.

Zum Beweis ein Beispiel: Bei einem Mittelklassewagen, der im Schnitt 10 Liter Superbenzin auf 100 km konsumiert, können mit dem Leichtlauföl auf dieser Strecke 4,20 Schilling eingespart werden. Von einem Ölwechsel bis zum anderen — bei unserem Bei-

spiel 10.000 km — ergibt das einen Gewinn von bereits 35 Liter oder 420 Schilling. Die Preisdifferenz zwischen dem teuren vollsynthetischen Öl und dem mineralischen Mehrbereichsöl beträgt aber nur 330 Schilling, wenn man einen Motorölinhalt von 4 Liter und einen Ölverbrauch von 0,5 Liter auf 1000 km zugrunde legt. Unter dem Strich ergibt sich daher ein Gewinn von immerhin 90 Schilling.

Das synthetische Öl kann aber noch andere Pluspunkte sammeln: Es werden störende Ablagerungen im Ansaugsystem und im Verbrennungsraum vermieden. Das Motorinnere bleibt damit sauber, was sich günstig auf die Lebensdauer des Triebwerkes auswirken kann. Und schließlich können auch die Ölwechselintervalle — je nach Herstellervorschrift — auf bis zu 20.000 km ausgedehnt werden.



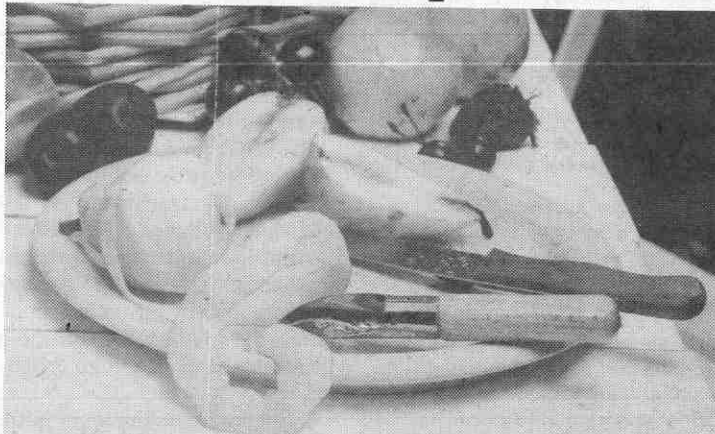
Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

# Hausfrauen-Ecke

## Rumtopf



Das Obst für den Rumtopf muß frisch und gut reif sein. Birnen, Pfirsiche, Nektarinen und Marillen sollten immer geschält werden, bevor man sie einlegt.

Ihm wird eine exotische Vergangenheit zugeschrieben - Westindienfahrer sollen nämlich als erste auf den Gedanken gekommen sein, bei ihren langen Schiffsreisen die exotischen Früchte zu konservieren. Diese im wahrsten Sinne des Wortes »geist«-reiche Idee hat sich in Großmutter's Küche weitervererbt und wird von uns wieder immer öfter aufgegriffen.

Schon im 16. Jahrhundert wußten die Seefahrer von der fäulnishemmenden Kraft des Alkohols. Sie nutzten dieses Wissen und legten die Früchte in Fässer mit Zuckerbranntwein aus der Karibik, den die Seefahrer ja reichlich an Bord hatten. In den Kochbüchern des 19. Jahrhunderts tauchen dann erst die ersten Anweisungen auf, Früchte in Branntwein einzumachen und mittlerweile reift jeden Sommer in zahlreichen Haushalten ein hochprozentiger Rumtopf heran.

Für das Gelingen eines Rumtopfes braucht man vor allem vier Dinge: einen Topf aus Steingut, Porzellan oder Keramik mit einem Fassungsvermögen von 4 bis 5 Litern, einwandfreie, reife Früchte, feinen Zucker und hochprozentigen (mindestens 54%) besten Rum. Man wird aber auch viel Geduld brauchen, denn erst am 1. Advent haben die Früchte die richtige Würze und der »Anstich« des Rumtopfes kann erfolgen.

Früchte, die sich besonders gut zum Einlegen eignen, sind: Erdbeeren, Sauerkirschen (entsteint), Pfirsiche, Marillen, Honigmelonen, Birnen, Zwetschken und Ananas. Verbotene Früchte für einen Rumtopf sind: Äpfel, Bananen, Johannisbeeren, Preisel-

beeren, Brombeeren, Rhabarber und Trauben, da sie zu hart sind und zu herb schmecken, kann man in dünne Scheiben geschnittene Zitronen einlegen. Die Früchte müssen nach dem Waschen immer gut abgetrocknet werden, damit sie die Flüssigkeit nicht verwässern. Erdbeeren sollten beim Ansetzen im Verhältnis 1:1 gezuckert werden und eine Stunde ziehen lassen. Bei den anderen Früchten auf 1/2 kg Obst zum Beispiel 25 dag Zucker verwenden. Die Früchte müssen immer fingerdick mit Rum bedeckt sein. Alle 10 Tage sollte man vorsichtig mit einem sauberen Löffel leicht rühren, damit sich der Zucker nicht absetzt. Den Rumtopf an einem kühlen, dunklen Ort aufbewahren (höchstens 18 Grad). Der Topf muß immer gut verschlossen sein, damit kein Alkohol entweicht.

Wer nicht so lange warten möchte, bis der Rumtopf die richtige Würze hat, kann auch folgendes Rezept für einen »Schnellen Rumtopf« probieren. Tiefgefrorene Früchte (Erdbeeren, Marillen, Sauerkirschen, Pfirsiche) mit Rum übergießen und mit Folie gut verschließen. Sind die Früchte ungezuckert eingefroren, auf 1/2 kg Früchte 20 dag Zucker zugeben. Eine Woche an einem kühlen, dunklen Ort ziehen lassen.

Eine andere Variante wäre ein Rumtopf mit Trockenfrüchten, die vierzehn Tage ziehen müssen. Man braucht dazu Rosinen, Dörrzwetschken und Marillen. Die Früchte kurz mit kochendem Wasser übergießen, gut abtrocknen und ohne Zuckerbeigabe in einen Topf geben. Auf ca. 30 dag

Früchte trifft es einen Liter Rum. Da die Früchte noch aufquellen, sollte man den Rumtopf öfter kontrollieren, ob alle Früchte immer gut mit Alkohol bedeckt

sind.

Rumtopf ist auch zu Sekt zu empfehlen (pro Glas Sekt 2 Eßlöffel Rumtopffrüchte) oder schmeckt zu Eis besonders gut.

## »Zahnweh«

Beim Platzkonzert begann der Schmerz  
— gangen isch der Weh bis ins Herz.  
Was hat der Robert geben drum,  
wenn grad a Zahnarzt war g'wesen herum!  
Doch plötzlich, nach dem Motto »Warum denn  
in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah«,  
mir ham eh an Zahnarzt, den Dottore Kathrein von  
Antonius da.  
Der Stockzahn muß heraus,  
und wenn der Doktor a ganze Nacht nit kimmt nach Haus.  
Langer Rede kurzer Sinn,  
der Patient und der Zahnarzt — beide in Tracht — waren um  
2 Uhr plötzlich dahin.  
Um halb drei war der Solist wieder da,  
samt Zahnarzt und Silberzahn im Hosensack.  
Ein Lob dem Zahnarzt, der sich genommen ein Herz,  
und seinem Kameraden selbst um 2 Uhr morgens hat  
genommen (in der Tracht) den Schmerz.

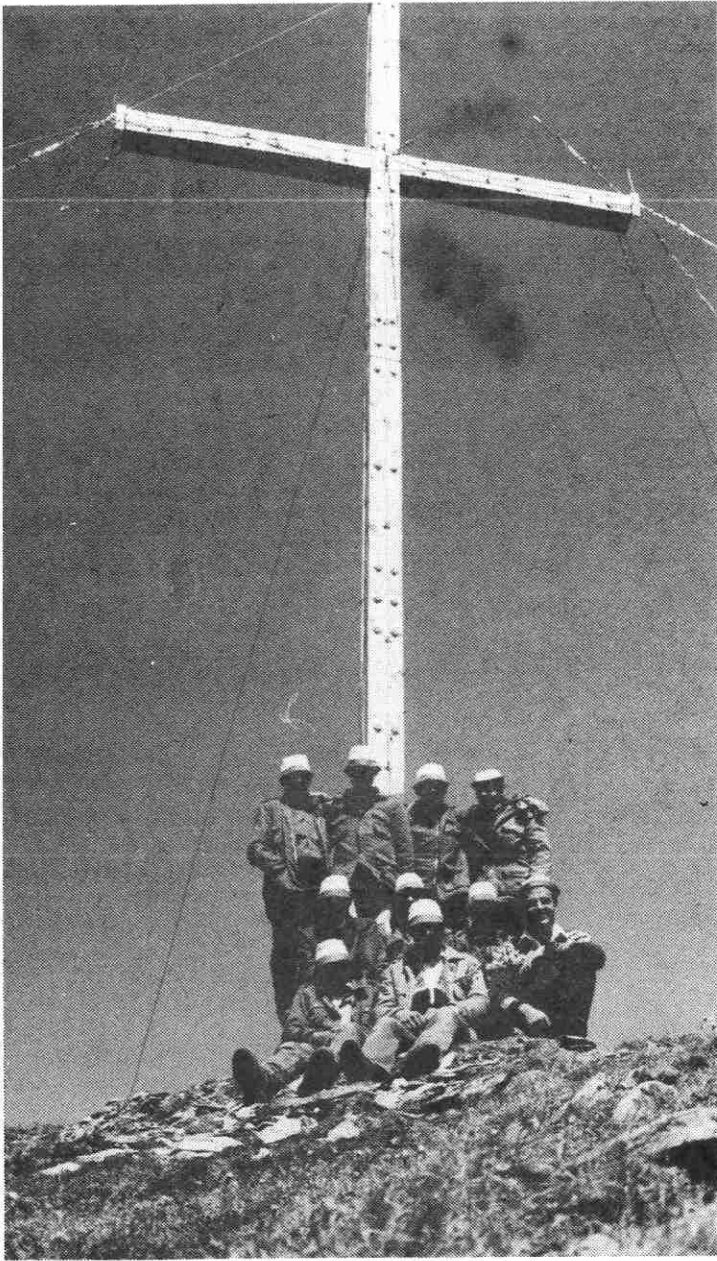
## Ein hübsches Dirndl...



Hier im Bild das echte Ötztaler Dirndl, nach alten Mustern angefertigt vom Trachten-Hersteller ROWE in Tirol. Besonders reizvoll an dieser festlichen Sommertracht ist das schwarze Mieder, das mit zarten Stickereien versehen ist. Es ist mit roten Bändern geschnürt. Über dem Rock wird eine verschwenderisch gezogene Schürze getragen.



## Bergkreuz am »Riffla«



Zahlreiche Stunden bastelten einige Kappler Burschen an einem rund 10m hohen Kreuz, das vergangenen Sonntag auf dem Riffla (2500m) aufgestellt wurde. Mit ca. 100m Drahtseil befestigt soll es den starken Winden auf jeden Fall standhalten. Foto: Tschallener

## Arbeitsplatzentwicklung im Bezirk Landeck Erfolgsmeldungen bleiben aus

Im Wirtschaftsbericht der Tiroler Landesregierung von 1980/81 konnte noch erfreut vermeldet werden, daß im Bezirk Landeck hinsichtlich der Arbeitsplatzentwicklung ein beachtlicher Aufholprozeß im Gange sei. Seit her waren derartige Erfolgsmeldungen leider nicht mehr möglich: Stärker als die meisten anderen Bezirke wurde Landeck von den Beschäftigungseinbrüchen des Jahres 1982 betroffen und die nachfolgende Erholungsphase setzte weitaus schwächer als im Landesdurchschnitt ein. Von 1983 auf 1984 hatte nun der Bezirk Landeck mit einer Stagna-

tion der Zahl der Arbeitsplätze (die Statistik vermeldete bloß einen Zuwachs von +3 auf 9324 Beschäftigte) das zweitschlechteste Bezirksergebnis zu verzeichnen.

Entscheidend war vor allem die völlig unbefriedigende Entwicklung im sekundären Sektor: Lediglich 14 zusätzliche Arbeitsplätze (+0,7%) gab es im verarbeitenden Gewerbe und in der Industrie und nicht weniger als 113 Arbeitsplätze (-7,5%) gingen im Bauwesen verloren.

Im industriell-gewerblichen Bereich mußte der Bezirk vor allem

### DIE KRIM: AUF HALBEM WEG ZWISCHEN NORDPOL UND ÄQUATOR

Der Polyglott Nr. 905 beschreibt die 3000 km lange Schwarzmeerküste mit ihren Menschen und ihrer eindrucksvollen Geschichte, die Fauna und Flora, gibt einen Überblick über die Anreisemöglichkeiten und allgemeine praktische Hinweise. Und es fehlt nicht der beliebte Routenteil für den Autotouristen mit der von Intourist freigegebenen 450 km langen Autorange von Noworossijsk bis Suchumi.

Der Band enthält neben der Beschreibung von Sehenswürdigkeiten wichtige Restaurant- und Moteltips und führt die Service- und Tankstellenpunkte genau auf.

Besonders ausführlich beschrieben sind die großen Erholungs- und Kurzentren an der Sowjetischen Schwarzmeerküste: Odessa, die größte Hafenstadt und das kulturelle Zentrum dieses Gebietes, Jalta, die »Perle der Krim«, Sotschi, Suchumi und Batumi.

Krim/Sowjetische Schwarzmeerküste. PT-RF 905, illustriert, 64 Seiten, DM 6,80, Polyglott-Verlag München.

### Reinhard Löw LEBEN AUS DEM LABOR Gentechnologie und Verantwortung-Biologie und Moral C. Bertelsmann, München

Die Gentechnologie hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen. Der Eingriff in die Erbanlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen verspricht die Lösung vieler Probleme, mit denen die Wissenschaft bis heute zu kämpfen hat.

Doch je mehr gentechnisch möglich scheint, umso drängender wird die Frage, ob das was machbar ist, auch erlaubt sein kann. Reinhard Löw setzt sich in dem Buch »Leben aus dem Labor - Gentechnologie und Verantwortung - Biologie und Moral« mit diesem Problem auseinander.

den Konkurs eines Metallbaubetriebes in Landeck verkraften, wobei durch die Übernahme dieses Betriebes durch ein Telfer Unternehmen die Arbeitsplatzverluste laut Statistik auf -38 beschränkt werden konnten. Einziger größerer Lichtblick im Bezirk Landeck war dagegen die Erhöhung des Beschäftigtenstandes eines fleischverarbeitenden Betriebes in Pians um 19 Mitarbeiter.

Die überaus unerquickliche Entwicklung im Bauwesen konzentrierte sich vor allem auf die Gemeinden Zams (-87 Arbeitnehmer), Landeck (-22) und

Pfunds (-14). Während in den beiden letztgenannten Gemeinden jeweils ein Bauunternehmen durch fühlbare Personalreduktionen besonders hervortrat, kam das schlechte Ergebnis in Zams durch zwei einander überlagernde Einflüsse zustande. Zum einen gingen durch Fertigstellung der Autobahnlose »Innbrücke Zams« und »Kronburg« 55 temporäre Arbeitsplätze der dort tätigen ARGes verloren, zum anderen mußten aber auch zwei ortsansässige Unternehmen 34 Beschäftigte abbauen. Statistische Beschäftigungsgewinne gab es dagegen in Serfaus (+34 Arbeitnehmer) durch die Arbeitsaufnahme der »ARGE Serfaus«, die die Stollenbahn im Ort zu errichten hat.

Das günstigste Ergebnis hatte im Bezirk Landeck noch der Handel mit +4,3% bzw. +52 Beschäftigten zu verzeichnen wobei sich dieser Zuwachs — der regionalen Gegebenheiten entsprechend — stark auf Landeck und Zams (zusammen +39) konzentrierte.

Ebenfalls 52 zusätzliche Beschäftigte gab es im Beherbergungs- und Gaststättenwesen, was einem ebenfalls überdurchschnittlichen Zuwachs von 2,3% entspricht. Besonders günstig war die Situation in Ischgl (+51), aber auch in Nauders, Pfunds und Ried i.O. waren Beschäftigungsgewinne von zusammen +38 Arbeitnehmern zu verzeichnen. Zu den starken »Verlierern« gehörten dagegen die Gemeinden Kaunertal und Landeck (zusammen -43).

In den übrigen Dienstleistungssparten stieg die Beschäftigtenzahl per Saldo nur um zwei Personen, auch von dieser Seite gingen im Bezirk Landeck somit keine positiven Impulse auf den Arbeitsmarkt aus.



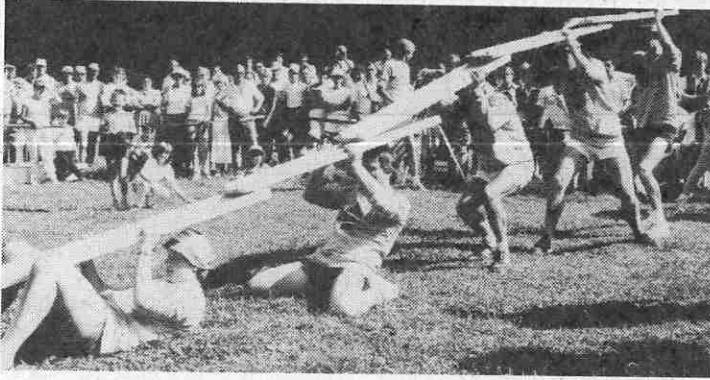
### Wir suchen:

Hoteltischler mit Kenntnissen in der Massivholztischlerei, Hausmeister (Mithilfe bei Umbauarbeiten), Nachtportier (Mithilfe in der Reception), Bau- und Möbeltischler, Maschinenschlosser, Hilfsschlosser, Tiefbautechniker, KFZ-Mechaniker, Baupolier, Grabarbeiter, Wurstwarenverkäuferin, Serviererinnen mit und ohne Inkasso, Jungkoch ab 1.11.1985 (Dauerstelle).

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

# »Spiel ohne Grenzen«...

Werbewirksame Fremdenverkehrsattraktion in Kappl



(tscha) Zu einem internationalen Vergleichskampf gestaltete sich auch heuer wieder das »Spiel ohne Grenzen« in Kappl. Nicht so sehr der Wettkampf, sondern viel mehr die zum Teil humorvollen Spielarten begeisterten die zahlreichen Schaulustigen.

Am Höhepunkt der Spiele, am Kappler Kirchtag (Höachen) versammelten sich die Mannschaften aus der BRD, aus Belgien und den Niederlanden sowie einer einheimischen Gruppe erneut,

um ihre Künste unter anderem im Knödelwetessen zu präsentieren. Dabei dürfte der Heimvorteil den Kapplern von Vorteil gewesen sein, denn sie siegten vor der Mannschaft aus den Niederlanden und der BRD. Schlußlicht Varselaar aus Belgien konnte heuer nicht so gut überzeugen. Über den wichtigsten Sieg, nämlich dem gesellschaftlichen Spiel, waren sich Veranstalter und Wettkämpfer genauso wie die Schaulustigen einig.



## 's Wetttr

Mitm Wetttr ischas a richtigs Gfrett.  
 Es ist fost nia wias sei sett.  
 's Wetttrmocha war it leicht,  
 dr Ua mechts trucka, dr Ondr feicht.  
 Wenn si dr Ua mecht in d Sunna löiga  
 wartat dr Ondr schua hort af Röiga.  
 D' Wünsch sei do gonz grundvrschieda.  
 Drum sei d Leit mitm Wetttr nia zfrieda.  
 Guat ist, daß as kuan Wetttrmochr geit,  
 sischt gabs of. a trauriga Zeit.

Rosa Knoll

## Nauderer Pfarrer geht nach Ötztal-Bahnhof

Pfarrer Franz Lanbach, der seit 1967 in Nauders tätig ist, wird ab 1. September die Pfarre zum hl. Josef dem Arbeiter in Ötztal-Bahnhof übernehmen, die durch die Versetzung von Pfarrer Josef Huber nach Debant in Osttirol frei geworden ist. Wer nun die Pfarre zum hl. Valentin in Nauders übernehmen wird, ist noch unklar, Bischof Reinhold Stecher versicherte jedoch, daß die Nauderer wieder einen eigenen Pfarrer bekommen werden.

Unter Pfarrer Lanbach wurden die Kirchen von Nauders und Spieß renoviert, in Gstalda wird zur Zeit noch gearbeitet. Er übernahm auch den Religionsunterricht in den Volksschulen von Nauders, Spieß und Gstalda und in der Pfundser Hauptschule. Pfarrer Franz Lanbach, mittlerweile 50 Jahre alt, und gebürtiger

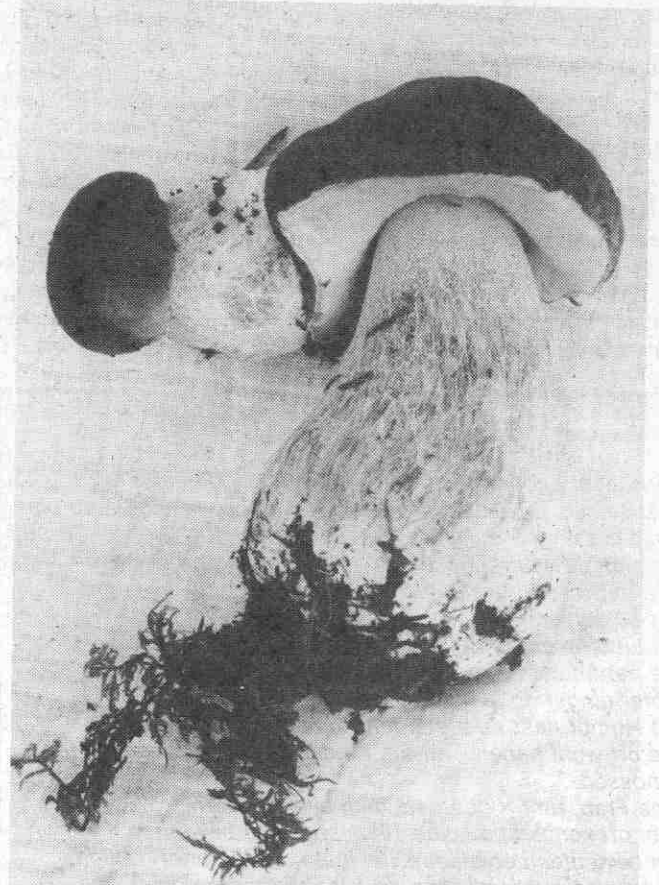
Tarrenter, sieht seiner neuen Aufgabe mit viel Optimismus entgegen. Für einen Priester und seine Gemeinde sei es, so Pfarrer Lanbach, nicht von Nachteil, wenn gelegentlich ein Priesterwechsel durchgeführt werden kann.

In der Diözese Innsbruck werden in den Sommermonaten alljährlich Neubesetzungen von Pfarrern sowie Beauftragungen in wichtige diözesane Ämter vorgenommen. Dies betrifft, wir berichteten bereits darüber, unter anderem auch Cons. Hermann Lugger, der seit 15 Jahren in Landeck war und nun die Pfarre in Innsbruck-Mühlau übernehmen wird.

Auch Kooperator Martin Ferner, bisher bei Pfarrer Lugger in Landeck, wird die Pfarre zum hl. Georg in Rum übernehmen.

(CL)

## Eine Laune der Natur



Schwammerlsucher haben zur Zeit Hochsaison. Nicht jeder wird dabei aber auf ein solches Exemplar stoßen, wie es unser Foto zeigt. Dem großen Schwammerl wächst nämlich ein Nachkomme auf dem Hut, der sich an seinem ungewöhnlichen Standort sichtlich wohlfühlen scheint und »in die Breite« sprießt.

Foto: Klingseis



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Pint Ursula in der Galerie S

Pint Ursula, geb. am 3.3.1967 in Landeck. Sie besuchte die Volksschule in Landeck, anschließend die Übungshauptschule in Zams, ein Jahr Handelsschule und danach trat sie eine kaufmännische Lehre an.

Sie zeichnete schon als Kind sehr gerne mit Bleistift. Im Kindergarten und in der Schule gehörte sie zu den besten Zeichnerinnen. Heute malt sie fast nur mit Bleistift. Ausflüge zu Farbtöpfen sind selten und auch nicht besonders erfolgreich.

Das Zeichnen ist ihre liebste Freizeitbeschäftigung. Die Themen ihrer Bilder beruhen auf Einfällen, die ihr ganz spontan in den Sinn kommen.

Die Ausstellung ist seit 13. August 85 in der Galerie S zu besichtigen.

## SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger, findet am Montag, den 26.8.1985 von 17 bis 19 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, statt.

## Kein Abrichtekurs

Der Hundezuchtverein, Ortsgruppe Prutz hält am 24.8. und 25.8.1985 sowie am 7.9. und 8.9.1985 wegen einer Hauptzuchtsschau keinen Abrichtekurs ab.

## Geburtstagsgrüße

Herr Josef Ladner aus Kappl, Labebene 72, feierte am 15. August seinen 60. Geburtstag. Dazu wünschen Deine Frau Lisa, Ernst mit Angelika, Katrin, Renate mit Helmut, Eveline, Gernot, Lina mit Josef und Silke, Klaus mit Agnes und Berta mit Manfred mit folgendem Gedicht alles Gute.

Vor 60 Jahren kamst du in diese heile Welt, am LiebFrauentag hat der liebe Gott dich herbestellt. Die harten Jahre im Krieg, sie haben dich geprägt, tapfer gingst du als Mann heim deinen Weg.

Mit Humor hast du stets den Kummer übergossen, wie oft wohl haben wir als Kinder deine Putzgeschichten genossen.

Eine Frau, fünf Kinder, die dich alle verehren, sehr oft konntest du dich als unser Vater bewähren.

Ein bewegtes Leben, das viel mehr Jahre könnt' zählen, wenn man nur weiß, was du alles durftest erleben.

Ein »Danke« und viel Glück wollen wir dir zu deinem Ehrentag hiemit sagen, wir wünschen, daß du weiterhin alles mit soviel Humor kannst tragen.

## Fahrzeugweihe in Ried

Die Freiwillige Feuerwehr Ried lädt am Sonntag, dem 1.9.1985 zur Fahrzeugweihe in Ried, beim Musikpavillon am Gatterweg. Die Veranstaltung, die bereits für den 4. August angesetzt war, mußte damals wegen Regen verschoben werden.

### Programm:

8.30 Uhr: Aufstellung bei der FW-Halle zum Einzug, 9 Uhr: Feldmesse und Weihe des neuen Löschfahrzeuges zelebriert von Hw. Herrn Pfarrer P. Philipp. Musikalische Messgestaltung: MK-Ried. Anschließend an den Gottesdienst - Autosegnung aller privaten PKW.

10.30 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle Ried, Leitung: Josef Pfeifer. 13.00 Uhr: Konzert der Musikkapelle Fendels, Leitung: Anton Pult, 15.00 Uhr: Zum Ausklang spielt für Sie das »Original Bernegg Echo«. Eintritt frei.

## AAB-Herbstwanderung

Die Ortsgruppe Bruggen des Landecker AAB veranstaltet auch heuer wieder die traditionelle Herbstwanderung. Das nahe Wanderziel (Bergstation Thialsessellift) soll möglichst vielen die Teilnahme ermöglichen und genug Zeit zur Unterhaltung bieten. Der Wirt sorgt für Musik!

Allgemeiner Treffpunkt: Bergstation Thialsessellift, Sonntag, 25. August 1985, die letzten Wandergruppen treffen bis 15

Uhr ein.

Wandermöglichkeiten: 9 Uhr -Autobahnhof Landeck - Busfahrt nach Tobadill, a) Flatalm-Zirmegg-Perfuchser Schihütte-Bergstation, b) Flatalm-Flatwal-Bergstation

Führer: Georg Thurner, Hubert Probst

Bei schlechter Witterung entfällt die Wanderung.

Eingeladen sind alle, die Freude am Wandern haben und die gerne einen Tag in netter Gesellschaft verbringen.

## STANDES-NACHRICHTEN

### Landeck:

Heirat: 16.8.: Johann Peter Zangerl, Strengen und Ehrentraud Anna Grieser, Tobadill; Herbert Moser, Landeck und Patricia Katharina Knabl, Landeck; Andreas Fink, Schönwies; Roswitha Thurner, Schönwies; Rainer Rudolf Zangerl, Landeck und Rosa Krismer, Hochgallmigg

Sterbefälle: 31.7.: Riedl Georg, Landeck, geb. 1905, 8.8.: Franz Tiefenbrunn, Landeck, geb. 1927, 13.8.: Hermina Hechenblaikner, Landeck, geb. 1900

### Kappl:

Sterbefälle: 9.8.: Prescher Kurt Herbert Paul, Berlin, geb. 1920, 11.8.: Pospisil Maria Hermine geb. Drechsler, Wien, geb. 1910

### St. Anton:

Heirat: 16.8.: Tschiderer Helmut, Kappl und Sieß Monika, St. Anton

Sterbefall: 17.8.: Josef Tomas, St. Anton, geb. 1927

### Zams:

Geburten: 9.8.: Spiss Simon Martin, Strengen, 10.8.: Lödler Franco, Prutz, Köll Astrid, Tarrenz, Strobl Eva Maria, Zams, 12.8.: Partoll Irene, Kappl, Raggl Maria Viktoria, Arzl i.P., Stecher Stephanie, Prutz, 13.8.: Schlatter Daniela Alexandra Helga, Landeck, Albertini Eva, Landeck, Jurschitsch Ralph Franz, Strengen

Sterbefälle: 13.8.: Ladner Heinrich, See, 14.8.: Oberhofer Maria, Stanz

Heirat: 16.8.: Summerauer Andreas Sigmund, Zams und Fink Barbara, Wens

### Ried:

Heirat: 1.8.: Achenrainer Herbert, Tösens/Übersachsen und Parth Waltraud, Tösens

## Veranstaltungen FVV Fiss

Samstag, 24.8.1985: 20.30 Uhr, Familiendisco im Gasthof Bergblick - »Pfundleralm«.

Sonntag, 25.8.1985 ab 10 Uhr Frühschoppen mit dem Pontlatz-Trio (entfällt bei Regen) im Rest. Kupferpfandl

20.30 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit dem lustigen Willi im Restaurant Alt Fiss, 20.30 Uhr: Konzert der Musikkapelle Fiss beim Pavillon

Montag, 26.8.1985: 20.00 Uhr: Information über die geführten Wanderungen. Treffpunkt Tourist Information

20.30 Uhr: Kino im Gemeindesaal: »Die Chaotenclique«

Dienstag, 27.8.1985: 9 Uhr Geführte Wanderung, Gogles-Alm-Fließler Waldweiher (Bademöglichkeit). Anmeldung Tourist Information

14.30 Uhr: Apfelstrudelbacken -Anmeldung im Gasth. Bergfrieden, Pizza-Abend im Restaurant Kupferpfandl, Wildgerichte (Reh, Hirsch,...) im Restaurant Montana.

20.30 Uhr: Tonbildvortrag »Ein Jahr geht durch das Dorf« im Gemeindesaal. Freie Spenden!

20.30 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit Alex im Gasth. Bergblick

Mittwoch, 28.8.1985: 7 Uhr: Bergtour mit geprüftem Bergführer zum Furgler (3007 Information Mo 20.00 Uhr)

10.00 Uhr: Kraftwerksbesichtigung (gratis) Anmeld. Tourist Information

13.00 Uhr: Kindernachmittag mit Onkel Bernhard. Würstchenbraten am Bach. Kosten S 25.—, Anmeldung bis 10 Uhr im FVV

20.30 Uhr: Tiroler Zitherabend bei Kerzenlicht im Alt Fiss, Hax'n-Abend (Kalbs-, Schweins-haxe, Eisbein etc. im Rest. Kupferpfandl)

Donnerstag, 29.8.1985: 9 Uhr: Geführte Wanderung, Fiss-Fisser Joch-Kölner Haus-Fiss. Anmeldung FVV, Bauerntag im Rest. Alt Fiss. (Tiroler Hausmannskost), Wildgerichte (Reh, Hirsch...) im Restaurant Montana

18.00 Uhr: Grillabend mit Zithermusik im Schloßhotel, Fondue-Abend in der Gebhard-Stub'n.

Freitag, 30.8.1985: 7 Uhr Bergtour mit geprüftem Bergführer zum Glockturm, (3353m) Inf. Mo 20.00 Uhr



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Veranstaltungen des FVV Nauders

24.8.85: Führung im Schloßmuseum Nauders um 14.00 Uhr, Eintritt: öS 20.—

25.8.85: Führung im Schloßmuseum Nauders um 14.00 Uhr, Eintritt öS 20.— Besichtigungsmöglichkeit der Festung Hochfinstermünz von 10 bis 17 Uhr, freiwillige Spende, »Der Mustergockel« - Aufführung der Tiroler Bauernkomödianten um 20.30 Uhr im Gemeindesaal

26.8.85: Jugendwanderung auf den Mataunkopf, 2895 m und Großen Schafkopf, 3.000 m, Abmarsch vom FV-Amt um 7.00 Uhr

27.8.85: Kostenlos geführte Wanderung auf den Habichkopf, 2.900 m und Danzbell 3.145 m

28.8.85: Führung im Schloßmuseum Nauders um 14.00 Uhr, Eintritt: öS 20.—

29.8.85: Kostenlos geführte Wanderung auf die Bergkastelspitze 2.915 m

30.8.85: Laternenwanderung! Parditschhof, 1.644 m, Abmarsch von Nauders um 21.00 Uhr



## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 24./25.8.1985

Sanitätssprengel  
Landeck/Pians/Zams/  
Schönwies/Fließ:

Dr. Mathies Kurt, Sprengel-  
arzt, Zams, Tel. 05442-2351

Sanitätssprengel  
Kappl/Galtür:

Dr. Köck Walter, Sprengel-  
arzt, Kappl, Tel.: 05445-230

Sanitätssprengel  
St. Anton/Pettneu:

Dr. Knierzinger Josef,  
St. Anton a.A. 20,  
Tel.: 05446-2828

## Sanitätssprengel Oberes Gericht:

### Hauptdienst:

Sa 7.00 bis Mo 7.00  
für Nauders-Pfunds,  
Dr. Hans Öttl, Nauders 221,  
Tel. 05473/500

für Prutz-Ried,  
Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d,  
Tel.: 05476-6544

### Ordinationsdienst:

Sa 7.00 bis 12.00  
Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt,  
Ried, Tel.: 05472/6276

Falls der diensthabende Arzt  
am Wochenende einmal nicht er-  
reichbar sein sollte, rufen Sie das  
Rote Kreuz in Landeck 05442-  
2844, Nauders 05473-350 oder  
Ischgl 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert je-  
weils von Samstag, 7 Uhr bis  
Montag, 7 Uhr. Bei den Spreng-  
geln Prutz/Ried und  
Pfunds/Nauders dauert der  
Sonntagsdienst von Samstag, 12  
Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 24./25.8.1985

### Imst und Landeck:

Sa und So von 9 — 11 Uhr  
Dr. Wolfgang Kopp, Landeck,  
Malsersstraße 43, Tel.: 05442-  
2748

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 24./25.8.1985

### Bezirk Landeck:

Dr. Josef Wibmer, Landeck,  
Tel.: 05442-4233

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 25.8.1985, 6.30 Uhr  
Frühmesse für die Pfarrgemein-  
de, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für An-  
na Bartak, 11 Uhr Kindermesse  
für Anna und Leopold Felber-  
mair, 19.30 Uhr Abendmesse für  
Hildegard und Mathilde Wadlit-  
zer

Montag, 26.8.1985, 7 Uhr  
Frühmesse für Hilde und Hans  
Chochla

Dienstag, 27.8.1985, Gedäch-  
tnis der Hl. Monika +387 Ostia,  
7 Uhr Frühmesse für Edmund  
Steiner

Mittwoch, 28.8.1985, Ge-  
dächtnis des Hl. Augustinus, Bi-  
schof v. Hippo +430, 7 Uhr  
Frühmesse für Alois Kofler,  
19.30 Uhr Abendmesse für Josef  
und Hermine Schneider

Donnerstag, 29.8.1985, Ge-  
dächtnis der Enthauptung Johan-  
nes des Täufers, 7 Uhr Frühmes-  
se für Katechet Andreas Saxer

Freitag, 30.8.85, 7 Uhr Früh-  
messe für Pfarrer Josef Zotz,  
19.30 Uhr Abendmesse für Mar-  
garethe Prantner geb. Schwab

Samstag, 31.8.1985, Gedäch-  
tnis des Hl. Bischof Paulinus von  
Trier +358, 17 Uhr Rosenkranz  
und Beichte, 18.30 Uhr Vor-  
abendmesse für Ferdinand Salho-  
fer

Sonntag, 1.9.1985, 6.30 Uhr  
Frühmesse für Hugo Vorhofer, 9  
Uhr Hl. Amt für Viktoria Koler,  
11 Uhr Kindermesse für die  
Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr  
Abendmesse für Anton Deisen-  
berger

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25.8.1985, 8.30 Uhr  
Hl. Messe für Anna Schimpfössl,  
10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrge-  
meinde und für Josef und Katha-  
rina Hamerl, 19 Uhr Hl. Messe  
für Hilde Wadlitzer und für Hu-  
go Vorhofer

Montag, 26.8.1985, 7.15 Uhr  
Hl. Messe für Josef Waldner

Dienstag, 27.8.85, Hl. Moni-  
ka, 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna  
König und für Rosa Sageder

Mittwoch, 28.8.1985, Hl. Au-  
gustinus, 7.15 Uhr Hl. Messe für  
Ida Hußl und für Albert und Ag-  
nes Schuler, 19 Uhr Hl. Messe  
für Martha Moser und Tochter

Donnerstag, 29.8.1985, Ent-  
hauptung Johannes des Täufers,  
7.15 Uhr Hl. Messe für Arthur  
Tamanini und für Wilhelmine  
Trenkwaldner

Freitag, 30.8.1985, 7.15 Uhr  
Hl. Messe für Franz Reinhardt  
und für Helga Wegleiter

Samstag, 31.8.1985, Hl. Pauli-  
nus, 7.15 Uhr Hl. Messe für Va-  
ter Zortea, 19 Uhr Hl. Messe für  
Bernhard Zangerl Jhm.

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25.8.1985, 9 Uhr Hl.  
Amt für die Pfarrgemeinde,  
10.30 Uhr Hl. Messe für Maria  
Grall (1. Jahrestag), 19.30 Uhr  
Hl. Messe für Josef Vogt und  
verstorbene Mutter

Montag, 26.8.1985, 7 Uhr Hl.  
Messe für Johann Bock

Dienstag, 27.8.1985, Hl. Mo-  
nika, 19.30 Uhr Jugendmesse  
für Maria Handle

Mittwoch, 28.8.1985, Hl. Au-  
gustinus, Kirchenlehrer, 7 Uhr Hl.  
Messe für Aloisia Thöni

Donnerstag, 29.8.1985, Ent-  
hauptung d. hl. Johannes d. Täu-  
fers, 19.30 Uhr Hl. Messe für  
Paul Köll und verstorbene Ange-  
hörige

Freitag, 30.8.1985, 19.30 Uhr  
Hl. Messe für Anni Piser

Samstag, 31.8.1985, 7 Uhr Hl.  
Messe für Verstorbene Nigg,  
19.30 Uhr Rosenkranz und  
Beichtgelegenheit

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 25.8.1985, 8.30 Uhr  
Jahresamt für Alois Hauser,  
10.30 Uhr Jahresmesse für Her-  
mann Hofer, 19.30 Uhr Segenan-  
dacht

Montag, 26.8.1985, 7.15 Uhr  
Jahresmesse für Alois und Karo-  
line Huber, 10 Uhr Betstunde der  
Frauen für die Kranken

Dienstag, 27.8.1985, Hl. Mo-  
nika, 19.30 Uhr Hl. Messe für El-  
tern und Geschwister Ladner

Mittwoch, 28.8.1985, Hl. Au-  
gustinus, 7.15 Uhr Jahresmesse  
für Karl Pallweber und Großel-  
tern

Donnerstag, 29.8.1985, Ent-  
hauptung Johannes des Täufers,  
19.30 Uhr Jahresmesse für Wil-  
helm Würfl

Freitag, 30.8.1985, 7.15 Uhr  
Jahresmesse für Elsa und Josef  
Kohler

Samstag, 31.8.1985, Marien-  
samstag, 7.15 Uhr Hl. Messe für  
die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jah-  
resamt für Johann Neurauder

Sonntag, 1.9.1985, 8.30 Uhr  
Jahresamt für Gottlieb Wechner,  
10.30 Jahresmesse für Berta Koh-  
ler, 19.30 Uhr Segenandacht

## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 25.8., 9.30 Uhr Lan-  
deck, 17 Uhr St. Anton

Sonntag, 1.9., 9.30 Uhr Lan-  
deck

## Christliche Gemeinde

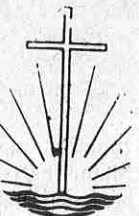
Spenglergasse 1, Landeck, Je-  
den Sonntag: Versammlung um 9  
Uhr

Jeden Mittwoch: Bibelstudium  
um 19 Uhr

## Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst  
in Zams, Alte Bun-  
desstraße 12. Die  
Gottesdienste sind  
jedermann zugäng-  
lich. Interessierte  
sind herzlich will-  
kommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Got-  
tesdienst.





# SPORTNACHRICHTEN

## Meisterschaftsstart nach Wunsch

### SV Sparkasse Fraggalosch Bau Landeck: 3 Spiele - 3 Siege

Landeck Junioren - Hall Junioren 5:2, Tore: Raggl 2, Kaplja 2 und Paradisch;

Landeck U 23 - Kematen U 23, 4:1, Tore: Raneburger, Praxmarrer, Schnegg W., Pöschl;

Landeck I - Kematen I 2:1, Tore: Tiefenbrunn und Regensburger.

Landeck bestreitet heuer die Meisterschaft mit sieben Mannschaften. Zu den beiden Kampfmannschaften kommen 5 Jugendmannschaften. Das Hauptaugenmerk soll künftig dem Nachwuchs gelten. Daher auch wieder eine Juniorenmannschaft, die sich in harter Konkurrenz mit den besten Tiroler Mannschaften den letzten Schliff holen soll.

Trainer Hubert Fuchsberger, der sich in der abgelaufenen Saison mit der Jugend in der Leistungsklasse hervorragend schlug und profilierte, hat wieder eine schlagkräftige Junioreneelf aufgebaut, die sich im ersten M-Spiel gegen die mannschaftlich starken Haller bereits bestens bewährte.

Emil Devcic im Landecker Tor erwies sich als Teufelskerl, der sich mutig und mit Können den des öfteren allein auf ihn zukommenden Haller Stürmern entgegen warf, den Sechzehner beherrschte und die besten Einschußmöglichkeiten der Gäste

Raggl gelang bereits nach 10 Minuten der Führungstreffer. Landeck kam nun immer besser ins Spiel, es entwickelte sich ein kampfbetontes und abwechslungsreiches Spiel mit guten Szenen auf beiden Seiten.

Der Torsiegen begann aber erst in der zweiten Halbzeit. Kaplja Martin in der 50., Paradisch in der 70., Raggl in der 80. und nochmals Kaplja in der 87. Minute sorgten für einen deutlichen Heimerfolg ihrer Mannschaft. Den keineswegs inferioren Hallern gelang erst gegen Spielende eine Resultatverbesserung. Für Landecks Nachwuchstalente wird diese schwere Konkurrenz sicherlich hart und lehrreich sein. Den besten sollte aber der Sprung in die Kampfmannschaft gelingen.

Es spielten: Devcic Emil, Devcic Christian, Sailer, Pichler, Frick, Hörtnagl, Siess, Schöpf, Pöll, Raggl, Paradisch, Kaplja.

Die Begegnung der beiden U 23 Teams von Landeck und Kematen war nur insofern bedeutsam, als die von Walter Fuchsberger betreute Elf den Gästen technisch und konditionell überlegen war, auch ein Zeichen, daß insgesamt in Landeck guter Fußball geboten wird. Das Spiel selbst verlief ohne Höhepunkte, Tempo und Einsatz blieben unter

verhältnis deutlich aus.

Gespannt war man auf das Zusammentreffen mit Kematen I. Die Gäste, die in der letzten Saison stark in den Abstiegsstrudel geraten waren, hatten sich mit den Stürmern Stenek und Spiegl und Torhüter Abfalder verstärkt. Durch ihre Innsbrucknähe und eine schöne Sportanlage mit zwei herrlichen Rasenplätzen begünstigt, atmeten die Kemater schon viel Höhenluft in der Westliga. Dementsprechend gab es für Landeck gegen Kematen nicht allzu viele Erfolge zu vermelden. Spiegl war diesmal nicht mitgekommen, bei Landeck fehlte noch der Leihspieler Gyrö aus Imst.

Der neue Trainer, Mag. Rainer Klotz, scheint aber bereits gute Arbeit geleistet und die Mannen um Thönig Hubert entsprechend motiviert zu haben, denn Landeck hielt dem anfänglichen Druck der Gäste stand, begann nach 10 Minuten das Spiel zu kontrollieren und in die Tiefe zu kontern. In der 23. Minute gelang dann auch Christian Tiefenbrunn aus einer Standardsituation — Einwurf Thönig, Verlängerung durch Aufderklamm — in blitzschneller Reaktion aus kürzester Distanz der Führungstreffer für Landeck. Die Freude dauerte allerdings nicht lange, denn

strebtiger in die Tiefe. Es gab Dramatik und gute Szenen auf beiden Seiten, Lattenschüsse auf beiden Seiten waren Zeichen eines mit größtem Einsatz geführten schnellen Spiels, in dem Landecks Abwehr zusehends stärker, die Harmonie größer wurde. Thönig Hubert im Sturm die große Überraschung mit Tiefenbrunn und später mit Blumauer. Thönig war ja immer schon stark am Ball, aber wie er sich löste und Schwung in den Angriff brachte war sehenswert und mitentscheidend für den Heimsieg.

Der Siegestreffer gelang Regensburger in der 51. Spielminute nach idealem Zuspiel von Tiefenbrunn. Er köpfte etwas später einen Eckball nur knapp am Tor vorbei. Freilich auch Glück für Landeck nach einem Kemater Angriff von rechts, der Ball, nach dem sich Fleischhacker vergeblich gestreckt hatte, prallt von der Stange zurück ins Feld und direkt in die Hände des Torhüters, der ihn reaktionsschnell arretieren konnte. Ein recht anregendes Spiel, bei dem der Einsatz jedes einzelnen Spielers stimmte und die Rechnung auch voll aufging.

Landeck sucht weiter talentierten Fußballer-Nachwuchs in allen Altersklassen, aber auch Schiedsrichter Aspiranten. Meldungen und Auskünfte sind zu richten an die Vereinsleitung Tel. 37125 Sportplatz oder 4425 Obm. H. Litsch.

## Jubiläumsschießen 1985

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens eines eigenen Bezirkschützenbundes Landeck — früher Oberinntaler Schützenbund — wird am kommenden Wochenende ein Jubiläumsschießen abgehalten.

Am Schießstand in Zams wird auf 150m stehend geschossen. Schießzeiten sind am Samstag und am Sonntag jeweils ab 9 Uhr vormittags bis zum Büchsenlicht.

Nach alter Tradition gibt es eine Hauptscheibe als Glücksscheibe, auf welcher der beste Zentrumschuß gewertet wird, dazu noch eine 5er Serien-Wertung, wobei jeder Schütze nur drei solcher Serien schießen darf.

Das Prunkstück ist die gemalte Ehrenscheibe — derzeit bei der Sparvor Landeck aufgestellt — auf welche jeder Teilnehmer einen Schuß abgeben kann.

Alle Freunde des Schießsports in unserem Bezirk sind zu diesem sportlichen Ereignis, welches unter dem Ehrenschild des Bezirkshauptmannes steht, herzlich eingeladen.



zunichte machte. Er gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt und bald rollten auch die Landecker Angriffe, so daß das Spiel Farbe bekam. Christoph

den Erwartungen und so fiel das Spielniveau gegen das der Junioren deutlich ab. Die Landecker Tore, die alle schön erspielt wurden, drückten dann das Kräfte-

schon im Gegenzug gelang Bucher aus einem Eckstoß der Ausgleich.

Kematen wirkte beweglicher, Landeck druckstärker und ziel-



## Surfclubregatta am Reschen

Bei herrlichem Sommerwetter und leichten bis mittleren Winden wurde am Sonntag, den 18. August die Clubregatta am Reschensee ausgetragen.

Gesurft wurde der olympische Dreieckskurs, an dem drei Damen und zwölf Herren teilnahmen.

Bei den Damen setzte sich nach spannendem Regattaverlauf Bettina Erhart aus Landeck durch. Bei den Herren kämpften wie schon lange nicht mehr die alten »Hasen« mit und gegeneinander. Das Leichtgewicht Norbert Hutter (eine Woche fast nichts gegessen) konnte alle drei Rennen für

sich entscheiden. Dank und Anerkennung gebührt den älteren Surfern und denen, die nicht mit dem geeignetsten Boardmaterial die Regatta trotzdem bestritten.

Im Dreiländerblick fand anschließend die Preisverteilung statt — bei Tiroler Gröstl, Krautsalat und Bier.

### Ergebnisse:

#### Herren:

1. Hutter Norbert, 2. Wassermann Max, 3. Klocker Norbert, 4. Plattner Andreas, 5. Kirschner Richard

#### Damen:

1. Erhard Bettina, 2. Theiner Hannelore, 3. Hutter Christine

## SV Pfunds im Finale

Erstmals konnte mit dem SV Pfunds heuer ein Verein der oberliga in das Finale des Tiroler Cups vorstoßen. An diesem Cup nehmen bekanntlich die drei Erstplatzierten der Oberlandliga, die drei Tabellenersten der Stubai Wipptalliga und die besten zwei der Öztalliga teil.

In der Finalbegegnung trafen die Pfundser auf den SV Patsch und damit auf die stärkste Mannschaft innerhalb der Tiroler Fußballvereinigung. Pfunds mischte in der ersten Halbzeit des Hinspiels auf eigenem Boden recht gut mit und die Partie stand zur Pause noch 1:1. Nach Seitenwechsel geriet der SV Pfunds auf Grund der technisch ausgereifte-

ren und disziplinierteren Spielweise (was Spieltaktik anbelangt) der Gäste ins Hintertreffen und mußte eine 1:3 Niederlage hinnehmen.

Ebenso im Rückspiel in Patsch waren die Pfundser die unterlegene Mannschaft. Wiederum eine 1:3 Niederlage war das Ergebnis, womit der SV Patsch mit einem Gesamtverhältnis von 6:2 Tiroler-Cup-Sieger 1985 wurde. Pfunds versuchte mit einer jungen Mannschaft zum Erfolg zu kommen, mußte aber die Überlegenheit der Spitzenmannschaft der Stubai-Wipptalliga in beiden Spielen zur Kenntnis nehmen. Dennoch ein achtbarer Erfolg des SV Pfunds überhaupt bis ins Finale gekommen zu sein.

## Geschicklichkeitsfahren in Serfaus



Zahlreiche Jungbauern und -bäuerinnen aus dem Bezirk Landeck beteiligten sich am vergangenen Sonntag am Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren in Serfaus. Wer um den Tagessieg mitmischen wollte, mußte den Parcours mit verschiedenen Hindernissen versehen, möglichst schnell bewältigen, ohne jedoch viele Fehlerpunkte zu sammeln. Auch vier Damen stellten dabei ihr Können auf den landwirtschaftlichen Maschinen unter Beweis.

Für eine ausgezeichnete Organisation sorgte die Jungbauernschaft Serfaus unter Obmann Paul Greiter.

## Jugendsport-Schnupperaktion

### des Box-Club International St. Anton a.A.

Im Auftrag der Bundessportorganisation (BSO) hielt auch der St. Antoner Boxclub International für Interessierte eine Jugend-Schnupperaktion ab. Die Jugendlichen erlebten erstmals unter fachlicher Anleitung Gesundheitssport in verschiedenen Sportdisziplinen.

Unter den Sportinteressierten waren zahlreiche Burschen und Mädchen aus dem Ausland, die besonders in den Ferien das Kennenlernen einer neuen Sportart begrüßten und einen Teil des Urlaubes aktiv gestalten konnten. Die Spitze stellten dabei die Teil-

nehmer aus der Bundesrepublik Deutschland.

Am vergangenen Wochenende war es nun soweit: 36 Jugendliche konnten die Urkunde der BSO vom Boxclub in Empfang nehmen. Die Urkunde für Boxen erhielten 16, zwei für Body-Building, sechs für Fitneßtraining an verschiedenen Parcours mit Läufen und Gymnastik, fünf für Schwimmen und Tauchen, sieben für Radwandern und Waldläufe.

Außerdem konnte auch an acht Erwachsene das österreichische Turn- und Sportabzeichen (ÖSTA) ausgehändigt werden, die von 17 Bewerbern das Limit erreichten.

## Tennisclub Landeck

### Abschlußtabellen der Tir. Meisterschaft Damen Landesliga B, Gruppe 2:

1. Rattenberg, 10 Punkte, 24:11 (Aufsteiger), 2. Ti-Ibk., 8 Punkte, 23:12, 3. Landeck, 6 Punkte, 21:14, 4. Hopfgarten, 4 Punkte, 14:21, 5. Kitzbühel II, 2 Punkte, 14:21, 6. Ehrwald, 0 Punkte, 9:26

### Senioren Landesliga B, Gruppe 2:

1. Landeck, 8 Punkte, 20:4, 2. Igl's I, 4 Punkte, 12:12, 3. IEV-Ibk II, 4 Punkte, 12:12, 4. Reutte, 4 Punkte, 10:14, 5. Seefeld, 0 Punkte, 6:18

Landeck Senioren steigen in die A-Liga auf!

### Herren-Landesliga B, Gruppe 1:

1. ITC-Ibk, 10 Punkte, 34:11 (Aufsteiger), 2. Landeck, 8 Punkte, 33:12, 3. Igl's II, 6 Punkte, 24:21, 4. TI-Ibk, 4 Punkte, 21:24, 5. Walchsee, 2 Punkte, 11:34, 6. Mayrhofen, 0 Punkte, 12:33

### Herren Bezirksliga I, Gruppe 1:

1. Seefeld, 10 Punkte, 34:11, 2. Zams, 6 Punkte, 27:18, 3. St. Anton, 6 Punkte, 24:21, 4. Landeck II, 4 Punkte, 22:23, 5. Ehrwald, 4 Punkte, 24:21, 6. Lermoos, 0 Punkte, 3:42

### Herren Bezirksklasse II, Gruppe 3:

1. Sautens, 10 Punkte, 34:11, 2. Rietz, 8 Punkte, 32:13, 3. Stams, 6 Punkte, 21:24, 4. Sölden, 4 Punkte, 17:28, 5. Imst, 2 Punkte, 15:30, 6. Landeck III, 0 Punkte, 16:29 (Absteiger)



## Veteranenverein Schönwies-Mils-Imsterberg

Anlässlich der Neugründung des Veteranenvereins Kameradschaft Schönwies-Mils-Imsterberg im österr. Kameradschaftsbund am 15. Juni 1985, konnten auf Grund einer mit Erfolg durchgeführten Mitglieder-Werbeaktion bereits 60 Mitglieder aufgenommen werden. Von diesen wurden 10 Mann als Aktive mit der neuen Uniform, ähnlich der Tiroler Kaiserschützen, eingekleidet. Da die Erstgründung der Kameradschaft Veteranenverein Schönwies-Mils bereits 30 Jahre zurückliegt und dieser vom Aussterben bedroht war, entschlossen sich beherzte Kameraden aus den Reihen der Schützen, des Bundesheeres und ehem. Kriegsteilnehmer mit Einbeziehung der Kameraden von Imsterberg einen 3-Gemeinde-Kameradschafts-Veteranenverband zu dieser Neugründung zu schreiten.

Es soll der Bevölkerung bewußt gemacht werden, daß es österr. Geist und Patriotismus und das Festhalten am Glauben der Väter waren, daß unser schönes Land und sein Volk durch die Jahrhunderte, besonders in den letzten Jahrzehnten treu zu Gott und zur angestammten Heimat, die furchtbare Bedrängnis in den beiden Weltkriegen überwinden konnte. Die Pflege der Kameradschaft untereinander, durch das Gedenken an die Gefallenen und verstorbenen Kameraden und ihre Angehörigen, durch Spenden von Hl. Messen bei Jahrestagesdiensten und Beerdigungen; die Errichtung und Renovierung von religiösen Kulturstätten, Kriegerdenkmälern, Gräbern, Vorträgen, Feldmessen und Wallfahrten ge-

ben Zeugnis davon, daß der Bestand einer Kameradschaft bei den Schützen, Veteranen, bei den Musikkapellen, bei der Feuerwehr und z.B. bei den Verbänden der Tiroler Kaiserjäger und Kaiserschützen allgemeines Volksgut bedeutet.

Nachdem die Institution der ÖKB, überall im gesamten Bundesgebiet unseres Vaterlandes Österreich starken Aufwind nimmt und einen großen Teil unserer Gesellschaft bildet, ist es erfreulich, daß auch die Bezirke Landeck und Imst mit der Gründung dieser Kameradschaft eine ansehnliche Verstärkung erfahren. Der Bundesverband des ÖKB, zählt derzeit über 300.000 Mitglieder; wir in Tirol ca. 12.000, davon 2.000 Jungkameraden, solche die ihre staatsbürgerliche Pflicht durch die Ableistung des Präsenzdienstes in der 2. Republik erfüllt haben. Der ÖKB verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele, bekennt sich zu den demokratischen Grundsätzen der Republik Österreich, ist überparteiisch, konfessionell nicht gebunden, gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Ein besonders großes Anliegen der neugegründeten Kameradschaft-Veteranenverein Schönwies-Mils-Imsterberg ist es, daß die Jugend als Jungkameraden die noch rüstigen Kriegsteilnehmer, die ehem. Bundesheersoldaten, die Schützen und die Bevölkerung weiter wie bisher zu einem intensiven Ausbau des Vereines beitragen mögen, zum Wohl der Allgemeinheit, für Gott, Volk und Heimat!

Gustav Blaschegg

## Die Mineralquellen von Obladis

Als der Hirte Nikolaus Scederle im Jahre 1212 oberhalb vom Ort Ladis in einer Seehöhe von 1386 m eine Quelle entdeckte, weil auch die Ziegen davon tranken, stillte er auch seinen Durst mit diesem Wasser und war erstaunt über dieses außergewöhnliche Aroma. So entnahm er am nächsten Tage eine Probe von dieser Quelle, um den Schloßherrn von Ladis auch von diesem Wasser zu überzeugen. Auch die anderen Landwirte von diesem Ort waren begeistert über diese Wunderquelle.

Als der Erzstollen unterhalb Ladis gebaut wurde, mußten die Knappen über Anordnung ihres

Aufsehers Sutter dieses Wasser trinken weil es für ihre Gesundheit besonders geeignet war. Auch aus anderen Dörfern kamen die Menschen, um sich an dieser Quelle zu laben. Folgende Geschichte erzählt uns ein Wunder von einer Heilung:

Als eine Frau, mit dem Namen Anna Raeß, aus Kauns nach Kaltenbrunn zur Mutter Gottes Kapelle wallfahrten ging, um von ihrem schweren Nierenleiden geheilt zu werden, erschien ihr im Traum die Mutter Gottes und zeigte ihr die Stelle, so sich diese Heilquelle befindet. So ging sie nach Ladis, um sich darüber zu erkundigen. Sie wurde auf wun-

derbare Weise durch dieses Wasser geheilt und ließ ein Bild von dieser Quelle bei der Kapelle malen, um anderen Menschen auch zu helfen, wenn sie krank sind.

Der Sauerbrunn enthält viele Mineralien, (Magnesium, Kalzium), welche in Verbindung mit Kohlensäure die Verunreinigungen in der Leber und Niere auflösen und daher den Kreislauf aktivieren und auch das Blut reinigen sowie die Drüsentätigkeit fördern. Die Schwefelquelle, welche etwa 1 km von der Sauerbrunn - Quelle entfernt ist, enthält auch besonders viel eisenhaltige Mineralien sowie Naturphosphate und Sulfate, welche besonders das Blut reinigen und Stoffwechselstörungen beseitigen und sämtliche eitrige Wunden und innere Geschwüre heilen.

Diese Quelle enthält vollwertige Aufbaustoffe für das Blut, um es auch von den Krebsviren zu entlasten und ist besonders bei Bauspeicheldrüsenerkrankungen zu empfehlen. Pfarrer Anton Pfandler aus Ladis, mußte bis ins hohe Alter dieses Wasser trinken, um mit seiner Zuckerkrankheit weiterleben zu können. (P.H.)

## Alte Türen?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



Rufen Sie einfach an

☎ 0 52 63 / 63 77

PORTAS-Fachbetrieb PORTAS<sup>®</sup>  
Josef Haslwanter,  
Tirolerstraße 229, 6424 Silz

### Achtung Hausfrauen:

Gesucht werden 4 Werbeassistentinnen vor- oder nachmittags je 3 Stunden, beste Verdienstmöglichkeiten, PKW nicht erforderlich. Interessenten rufen tägl. von 8—12 und von 16—19 Uhr an.  
Tel. 05412-4515.

## Clubmeisterschaft des TC-Prutz

Nach einem einwöchigen Kampf heißt der neue Clubmeister Nicolussi Helmut. In 3 Sätzen mußte sich Partoll Reinhard geschlagen geben. Platz 3 errang Waldhart Reinhard in einem 2-Satz-Sieg über Kraxner Peter. Im Herren - Doppel ging der Sieg an Partoll Reinhard und Heidegger Markus vor Riedl Peter und Waldhart Reinhard. Platz 3 Nicolussi Helmut und Pintarelli Werner.

Klar siegte Radlbeck Helga im Damen-Einzel. Sie gab im Verlauf dieser Meisterschaft nur 1 Game ab und siegte überlegen im Finale gegen Raich Maria. Auf drei Sätze ging der Kampf um

Platz drei, es gewann Pintarelli Jutta gegen Heidegger Edith. Im Damen - Doppel gingen Radlbeck Helga und Pintarelli Jutta als Siegerinnen hervor. Auf den Plätzen zwei Raich Maria und Heidegger Edith und drei Nimmervoll Marion und Pöham Elisabeth.

### Tennisturnier in See

Am Sonntag, dem 25. August veranstaltet der TC-See sein diesjähriges Tennisclub-Turnier. Für 14 Uhr erwartet man den Beginn der Finalsiege. Zum gemütlichen Beisammensein bei Grillwürstl und Getränken ladet der TC-See.

Dixieland Concert im  
Gasthaus Egg, Zams, am  
24.8.85 ab 17.30 Uhr.  
Es spielen die Dirty-Note-Syncopators.  
Eintritt: S 30.—, nur bei guter Witterung.

**Gebrauchtwagen zu Superpreisen:**

Audi 100, 1978, Ford Capri, 1977,  
Renault 30, 1977, Opel Kadett, 1975

**Wilhelm Wachter**, KFZ-Werkstätte, Pfunds,  
Tel. 05474-5404.

**Endlich habe ich es geschafft.** Anfang Juni legte ich die Reifeprüfung in der HAK Imst ab. Nun finde ich aber keine Arbeit. Welches **Unternehmen** im Raume Landeck gibt junger Frau (20) die Chance, das so hart Erlernte endlich im Berufsleben anwenden zu können? Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck W 16.481

Verkaufe Peugeot 104 rot, Bj. 78, preisgünstig.  
Anfragen an Gemeindeblatt Landeck,  
Tel. 05442-4530.

Neuwertige Türen wegen Umbau günstig zu verkaufen: 1 Stk. 203x90, 4 Stk. 203x95, 2 Stk. 203x70, 1 Glastüre 203x85. Material Mahagoni. Tel.: 05472-6584.



# Fahrerschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 Landeck/Perjen (vis à vis Nußbaumhof), Schrofensteinstraße 2a, Tel. 05442-4466

## Kursprogramm Herbst 85

### September

10-Tage-Kurs: Kursbeginn Montag, 2.9., 8.30 Uhr.  
Anmeldung Montag, 26.8., 17 Uhr.  
Normalkurs: Anmeldung und Kursbeginn Montag, 9.9., 18 Uhr.  
St. Anton Anmeldung und Kursbeginn Montag, 16.9., 18 Uhr, Volksschule.  
Normalkurs: Anmeldung und Kursbeginn Montag, 30.9., 18 Uhr.

### Oktober

10-Tage-Kurs: Kursbeginn Montag, 7.10., 8.30 Uhr  
Anmeldung Montag, 30.9., 17 Uhr.  
Kappl Anmeldung und Kursbeginn Montag, 7.10., 18 Uhr, Hauptschule.

### November

10-Tage-Kurs: Kursbeginn Montag, 4.11., 8.30 Uhr.  
Anmeldung Montag, 28.10., 17 Uhr.  
Fiss Anmeldung und Kursbeginn Montag, 4.11., 18 Uhr, Volksschule  
Normalkurs: Anmeldung und Kursbeginn, Montag, 11.11., 18 Uhr.  
Pfunds Anmeldung und Kursbeginn Montag, 18.11., 18 Uhr, Hauptschule

### Dezember:

10-Tage-Kurs: Kursbeginn Montag, 2.12., 8.30 Uhr  
Anmeldung 25.11., 17 Uhr.  
Normalkurs: Anmeldung und Kursbeginn Montag, 2.12., 18 Uhr.

**Wir wünschen GUTE FAHRT**

Blumen Hammerle

Fotostudio Perjen

Mineralölvertrieb Ronacher

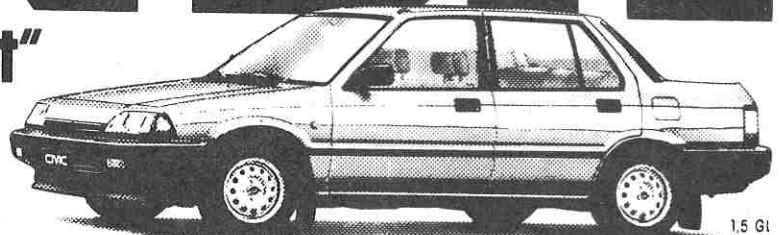
# HONDA®

## CIVIC

	1,3 DX	1,5 GL
PS)	51 (70)	64 (87)
0	11,7 Sek.	10,0 Sek.
g öS	119.800	129.800
g öS	129.800	139.800

## „Ausgezeichnet“ Aufgewertet

● Ergonomische Sitze mit attraktiven Sitzbezügen, Quartzuhr, Nebelschlußleuchten ● GL-Modelle: Glashubdach und Drehzahlmesser ● Maximales Raumangebot für Passagiere und Gepäck ● Maximales Fahrvergnügen und Wirtschaftlichkeit: 12-Ventil-Motor, mit ausgezeichneter Beschleunigungskraft, 5-Gang-Getriebe, optimale Straßenlage, Frontantrieb



Ausgezeichnet mit:  
● Car Design Award '84, Turin  
● Importauto des Jahres '84, USA  
● Auto des Jahres '84, Japan

**Bleifrei!**

nverb. empf. Listenpreise inkl. MWST.  
fürig wahlweise  
omatic gegen Aufpreis.

**Wilhelm Wachter** 6542 PFUNDS 283  
Tel. 05474/5404



# Ihr Haus will Sie verwöhnen, die besten Firmen garantieren es Ihnen...



80 JAHRE

MODE MIT NIVEAU

**Loden-Frey-Brigadeur** Hosen  
Leinen Joppen für Damen und Herren,  
Damen-Mäntel, 2-Teiler, Schoßen, Spëncer, Blusen,  
Kostüme, Trachten-Anzüge

**Gössl** Damen-Exclusiv-Blusen, Röcke, Strickwesten,  
2-Teiler

**Geiger** Walker-Ensembles, Blusen, Röcke, Pellerinen

**Boos** auserwählte Damenmode, Röcke, Blusen,  
2-Teiler, Abend-Röcke-Blusen

**Licona** Herbstliche Anzüge, Hochzeitsanzüge



**Verkauf einer EDV-Anlage PHILIPS P 310 und FLOPPY DISK**  
Wegen Umstellung auf eine dialogorientierte  
Datenverarbeitungsanlage beabsichtigt die Stadtgemeinde Landeck,  
Innstraße 23, 6500 Landeck, die bisher in Wartung gepflegte EDV-  
Anlage PHILIPS P 310 und FLOPPY DISK mit drei Laufwerken und  
den Programmen — kamerale Haushaltsbuchhaltung,  
Lohnverrechnung — abzugeben. Anfragen sind zu richten an die  
Stadtgemeinde Landeck unter obiger Anschrift oder telefonisch  
unter Nr. 05442-2403 oder 2214-DW 20.

**Dipl. Ing., HTL-Ing., Tiefbaupolliere,  
Baggerführer, Mechaniker, LKW-Fahrer** mit  
Baustellenpraxis finden Dauerstellen. Schriftliche  
Bewerbungen erbeten an **STRENG-Bau, Graf 134,**  
6500 Landeck.

**Neue Prospekte Herbstreisen erschienen. Bus,  
Flug und Schiff, supergünstige Angebote!**  
Zusendung gratis. Schnell anrufen: Reisebüro  
Idealtours Imst, Telefon 05412-4177. Zustieg für  
alle Reisen ab Landeck, Zams, Imst usw.

**Verkaufe Brautkleid Gr. 36—38.**  
Tel. 05442-41564.

Kadett, Vorfürswagen, 1,3 S, 3-türig, fjordblau. Tausch,  
Finanzierung. Venier. Tel. 05442-29555 oder 05418-5496.



## Danksagung

Für die vielen schriftlichen und mündlichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die  
Kranz-, Blumen- und Kirchenspenden anlässlich des Heimganges meiner lieben Frau,  
unserer besten Mama, Oma, Schwiegermutter, Frau

**Midi Oberhofer**  
geb. Sailer

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten  
Dank aus. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Albert Pichler für die würdige  
und feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Weiters danken wir dem Hausarzt Dr. Thomas Frieden, den Ärzten der Innsbrucker Klinik  
und des Krankenhauses Zams. Besonderer Dank gilt Schwester Maria Lourd, Schwester  
Hansi und dem gesamten Pflegepersonal der Sonderstation für die aufopfernde und  
liebevolle Betreuung unserer Mutter.

Stanz, im August 1985

Julius Oberhofer mit Kindern

Handelsschulabsolventin mit 6jähriger Büropraxis sucht Stelle im Raume Landeck. Zuschriften unter Nr. 2748 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27.

Übernahme Buchhaltung und Lohnverrechnung in Heimarbeit (EDV) auch stunden- oder tageweise in Betrieb. Zuschriften unter Nr. 2743 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27.

**SONDERREISEN ZU SONDERPREISEN:** LLORET DE MAR, Spanien, 6.—15.9., Hotel Florida Park, Zimmer, Bad, WC, BK., incl. Busfahrt, VP S 2.990.—. CESE-NATICO, Italien, 6.—14.9., Hotel Athena, Zimmer, DU, WC, incl. Busfahrt, VP S 2.150.—. Bitte Programm anfordern bei RAIFFEISENREISE-BÜRO — Landeck, 3815-14. LÜFTNERREISEN — Innsbruck, 33566.

**Fa. Elektrolux sucht:** 2 fleißige Außendienstmitarbeiter. Wir bieten gesicherten Arbeitsplatz, sämtl. Aufstiegsmöglichkeiten, selbständiges Arbeiten, freie Zeiteinteilung, gesicherte Existenz. Wir fordern persönlichen Einsatz und Initiative, Ehrlichkeit und Fleiß, eigener PKW unbedingt erforderlich. Interessenten rufen tägl. von 8—12 und von 16—19 Uhr an. Tel. 05412-4515.

**ALU-SCHIEBELEITERN, 2-tlg., »GS u. TÜF-geprüft«.** 10 m, 2x5 m, 9 m ausgesch.

stenpr. 3.250.— **jetzt nur 2.195.—.** Lief. in ganz Österr. frei Haus. INTERAL-Leitern, 6300 Wörgl, Wörgler Boden 4, von 8—12 und 14—17 Uhr, Tel. 05332-51141.

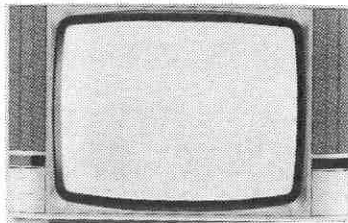
## EM aktuell

### 20 Stück

### TELEFUNKEN PREISHIT

**FARBFERNSEHER  
STEREO  
mit TELETEXT**

2x15 Watt  
APD-Raumklang  
39 Programme  
Universal-Tuner  
(Kabel-/Satelliten-  
Antennenempfang)  
Videoanschluß  
Kopfhöreranschluß



**56 cm** Bildröhre à **S 14.990.—**

**67 cm** Bildröhre à **S 15.990.—**

warum 20 Stück??

**ELEKTRO MÜLLER**  
LANDECK, Innstr. 14, Telefon (05442) 3300

# Jiocommi

6500 LANDECK TIROL

## Mode für junge Männer

JOHANN GRAFL - DAMEN + HERREN-MODEN



Leben mit  
Neuem  
Jugendliches geniert  
sich nicht...

Van-Gils - Sakkos - Hosen - Pully  
- Geis - Sakkos - Kolleg - Hosen -  
Bosseli - Blousons - Shaker - Luici  
Adano - Hosen - Breidhof - Pully -  
Fiorucci - Jeans

ansehen - kaufen



# Mal-Wettbewerb



...bringt ab  
MONTAG, 26.8.85  
bis 14.9.85  
Eure Bilder  
ins Textilcenter  
PESJAK

## Für ein schöneres Westtirol

ist Euer Thema

Ihr sollt Euren Heimatort malen. Gebt uns Anregungen zur Verschönerung Eures Ortes. Zeichnet oder malt Eure Vorstellungen, wie das Ortsbild schöner gestaltet werden kann,... mit schönen Brunnen, Bächen, Wanderwegen usw.

Mitmachen, mitgewinnen!

- 1.—3. Hauptpreise: Je 1 Heimcomputer
- 4.—10. Preis: Je ein superchices BMX-Rallye-Fahrrad.

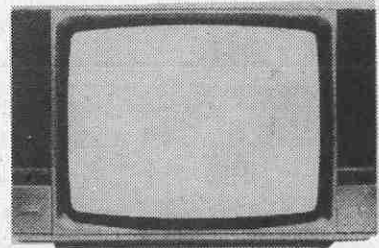
**pesjak**  
TEXTILCENTER WESTTIROL

**Dr. Friedemann  
Czerny**  
prakt. Arzt

**26.8.—6.9.  
keine Ordination**

**R. Fimberger**  
präsentiert:

**TELEFUNKEN-**  
**Farbfernsehgeräte der**  
**Extraklasse - mit eingebautem**  
**Teletext und Fernbedienung.**  
**Zum gleichen Preis wie früher**  
**ohne Teletext.**



Ihr Testurteil honorieren wir mit S 500.—, die Sie bar von TELEFUNKEN ausbezahlt erhalten.

**TELEFUNKEN**  
Die aktuelle Fernseh-Welle

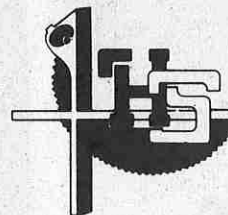
**R. Fimberger**

6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

Selbständig arbeitender

## Tischlergeselle

gesucht. Entlohnung nach Vereinbarung.



**Horst Schöpf**

STUBEN · TÜREN  
INNENAUSBAU

6571 STRENGEN, Steig  
Telefon 054 47/57 06

**RUDI JÜEN**  
in Strengen, Tel. 05447/5348

vertritt die Firma Sonnenschutz Deisenberger aus Telfs im  
Bezirk Landeck - Tel. 05447/5348 Verkauf, Montage und  
Service von Markisen, Jalousien und Rolläden aller Art.